

➔ Flächenmanagement Sporthallen und Sportplätze

Kennzahlen

Die gpaNRW misst die Wirtschaftlichkeit der Aufgabe an folgenden Kennzahlen:

- Bruttogrundfläche Schulsporthallen je Klasse in m²,
- Vergleich Bedarf und Bestand Halleneinheiten für Schulen,
- Bruttogrundfläche Sporthallen je 1.000 Einwohner in m²,
- Halleneinheiten je 1.000 Einwohner,
- Fläche Sportplätze je Einwohner in m² und
- Fläche Spielfelder je Einwohner in m².

Handlungsmöglichkeiten

- Überblick über den Bestand und Bedarf sämtlicher Sportanlagen in der Kommune erstellen und wesentliche Merkmale der Anlagen sowie der Auslastung erfassen,
- Bedarf berechnen / ermitteln und diesem dem Bestand gegenüberstellen,
- Sportentwicklungsplanung vor dem Hintergrund der noch zu erwartenden Veränderungen beim Sportnutzverhalten in der Bevölkerung erstellen,
- konkrete Maßnahmen festlegen, z.B. Nutzung von Schulsporthallen durch mehrere Schulen, Aufgabe von Sporthallen und / oder Sportplätzen, dringende Sanierungen und Investitionen,
- Entgelte für die Nutzung der Sporthallen und Sportplätze erheben,
- bestimmte Aufgaben, beispielsweise Platzwarttätigkeiten, Unterhaltung, Bewirtschaftung, per Vertrag / Nutzungsvereinbarung / Nutzungsüberlassungsvertrag auf Vereine übertragen,
- Sporthallen und Sportplätze schließen,
- wirtschaftliches Eigentum an Sporthallen und Sportplätzen an Sportvereine übertragen und
- Sporthallen an Private (Fitness-Studios, Soccer-Hallen...) verkaufen.

Gute Beispiele

Gute Beispiele

Prüfungsschwerpunkt	Gutes Beispiel	Kommune	Ansprechpartner
Nutzungsentgelte	Seit dem 1. Januar 2014 sind die Vereine verpflichtet, Kostendeckungsbeiträge für die gebuchten Stunden zu entrichten. Die Höhe der Beiträge beruht auf einer exakten Kostenermittlung der durchschnittlichen Aufwendungen für die Sport-hallen. Die gesamten Aufwendungen werden entsprechend der prozentualen Nutzung zwischen Vereinen und Schulen aufgeteilt. Die Kalkulation wird jährlich überprüft und die Beiträge entsprechend angepasst.	Nideggen	Stadt Nideggen, Bürgermeister Marco Schmunkamp, M.Schmunkamp@nideggen.de , (02427) 809 26
Flächennutzung	Die Stadt Nideggen hat das Untergeschoß der alten Turn-halle im Stadtteil Schmidt an einen Sportverein verpachtet. Dieser hat das vorhandene Lehrschwimmbecken zurückgebaut und eine Sportnutzfläche erstellt. Die Aufwendungen für die baulichen Veränderungen und die zukünftigen Betriebsaufwendungen werden komplett vom Verein getragen.	Nideggen	Stadt Nideggen, Kämmerin Frau Gläser, C.Glaeser@nideggen.de , (02427) 809 32

Ansprechpartnerin

Stefanie Ohm

Prüfung und Beratung

m 0152/03 17 01 48

e stefanie.ohm@gpa.nrw.de